

Leistungsbeschreibung Motiviva e.V.		„Aufsuchende Familientherapie“ Gottfried-Claren-Str. 21, 53225 Bonn, Tel.:0228/763700-0 Fax:0228/763700-99 E-Mail: martina.handels@motiviva.de	
Seite 1 von 6	Stand: 01/ 2017	Ambulantes Angebot	

Zuordnung des Angebotes	
Leistungsbereich	Hilfen zur Erziehung
Leistungsform	Ambulante Hilfe
Leistungsart	Aufsuchende Familientherapie
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beschreibung der Hilfeform 	<p>Die Aufsuchende Familientherapie ist ein flexibles, niederschwelliges, ambulantes Angebot im Rahmen der Hilfen zur Erziehung. Es richtet sich an Familien und einzelne Familienmitglieder, die der therapeutischen Hilfe bedürfen, da pädagogische Interventionen nicht ausreichen, die jedoch das Angebot der Beratungsstelle oder therapeutischen Praxis nicht annehmen bzw. den Weg dorthin nicht finden. Ressourcenschwache bzw. momentan stark belastete Familien sind häufig nicht (mehr) in der Lage von sich aus initiativ zu werden. Die Hilfe ist daher aufsuchend zu gestalten, denn erfahrungsgemäß wird eine freiwillige, außerhalb der Wohnung angebotene Hilfe von diesen Familien nicht angenommen. Indem die TherapeutInnen die Familie zu Hause aufsuchen wird der alltägliche Lebensraum der Familie zum Beratungs- und Therapie-raum.</p> <p>Vorrangiges Ziel der Aufsuchenden Familientherapie ist der Erhalt der Familien unter Würdigung der bestehenden Bindungen sowie die Wiederherstellung eines funktionierenden Erziehungsalltags. Auch Begleitung bei Verselbständigung und Ablösung einzelner Familienmitglieder können ein Ziel sein. Dazu nutzen wir die vorhandenen Ressourcen in der Familie.</p> <p>Arbeitsgrundlage ist der systemische Ansatz. Wir gehen davon aus, dass Symptome und Krisen nicht einzelnen Familienmitgliedern zuzuschreiben sind, sie vielmehr eine bestimmte Funktion im Kontext der Familie und des unmittelbaren Umfeldes erfüllen und einen Lösungsansatz innerhalb des Systems beinhalten, der herausgearbeitet werden kann. In der Arbeit mit den Familien sollen solche Zusammenhänge offen gelegt werden. Differenzierte Interventionen und Methoden sollen die Familie – aufbauend auf bereits gefundenen Lösungsmöglichkeiten – zu Veränderungen anregen. Somit verlieren die (störenden) Symptome an Bedeutung und das System Familie kann sich in einem dynamischen Prozess neuorganisieren.</p> <p>Die Aufsuchende Familientherapie bezieht das Lebensumfeld der Familie, alle involvierten Systeme mit ihren Funktionen für die Familie ein.</p>

Leistungsbeschreibung Motiviva e.V.		„Aufsuchende Familientherapie“ Gottfried-Claren-Str. 21, 53225 Bonn, Tel.:0228/763700-0 Fax:0228/763700-99 E-Mail: martina.handels@motiviva.de	
Seite 2 von 6	Stand: 01/ 2017	Ambulantes Angebot	

Voraussetzungen und Ziele	Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen
Gesetzliche Grundlage	§ 27 ff SGB VIII Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe / § 36 SGB VIII Hilfeplanung / §§ 30,31,35, 35a, 41 SGB VIII und der damit verbundenen therapeutischen Hilfe § 27(2) SGB VIII
Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsklärung, Kontraktbildung mit der Familie • Kooperation mit dem Jugendamt • Aufsuchen der Familie im Lebensumfeld • Zugang zu der Familie als Arbeitsgrundlage • Einsatz systemtherapeutischer Interventionen / Methoden • Einsatz von i.d.R. zwei Therapeuten in der Familie (Co-Therapeuten) • Kontakte mit anderen involvierten Systemen • Krisenintervention • Klientenbezogene Verwaltungsarbeiten
Zielgruppe	<p>Die aufsuchende Familientherapie richtet sich an Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Familie sowie andere an der Erziehung beteiligte Personen, bei denen pädagogische Interventionen nicht ausreichen bzw. Hilfeleistungen, die auf individuelle Problemlagen abzielen, nicht genügen.</p> <p>Diese Bedarfe entstehen überwiegend dort, wo Kinder in (emotional) unterversorgten bzw. unterversorgenden Familien leben. Die Eltern sind aufgrund einer akuten oder chronischen Krisensituation kaum in der Lage einen Hilfe -(Therapie) bedarf für sich zu sehen in Eigeninitiative (therapeutische) Hilfe in Anspruch zu nehmen, wie sie z.B. in Beratungsstellen angeboten wird.</p>

Leistungsbeschreibung Motiviva e.V.		„Aufsuchende Familientherapie“ Gottfried-Claren-Str. 21, 53225 Bonn, Tel.:0228/763700-0 Fax:0228/763700-99 E-Mail: martina.handels@motiviva.de	
Seite 3 von 6	Stand: 01/ 2017	Ambulantes Angebot	

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung familiärer und sozialer Beziehungsgefüge • Befähigung der Erziehungsberechtigten, ihren Erziehungsauftrag zu erfüllen • Begleitung von Ablöseprozessen • Minderung und Behebung von Beziehungsstörungen und damit verbundener sozialer und seelischer Behinderung • Veränderung disfunktionaler Problemlösungsmuster • Entwicklung alternativer Handlungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven • Unterstützung bei der soziale Integration
--------------	--

Grundleistungen	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegegesetz abgedeckt sind.
<ul style="list-style-type: none"> • Auftragsklärung, Kontraktbildung mit der Familie 	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragserfassung und Zielentwicklung • Potentielle Differenzen bezüglich des Auftrages des Jugendamtes und der Wünsche der Familie thematisieren und für die Arbeit nutzbar machen • Absprachen über das Setting, z.B. verpflichtende Teilnahme • Regelung treffen bezüglich der Schweigepflicht bzw. der Schweigepflichtsentbindung gegenüber dem Jugendamt
<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit dem Jugendamt 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Hilfeplanverfahren • Weitergabe von Informationen über besondere Ereignisse an das Jugendamt (unter Berücksichtigung der Schweigepflicht) • Meldung von potentieller Kindeswohlgefährdung an das Jugendamt

<p>Leistungsbeschreibung Motiviva e.V.</p>	<p>„Aufsuchende Familientherapie“ Gottfried-Claren-Str. 21, 53225 Bonn, Tel.:0228/763700-0 Fax:0228/763700-99 E-Mail: martina.handels@motiviva.de</p> 	
Seite 4 von 6	Stand: 01/ 2017	Ambulantes Angebot

<ul style="list-style-type: none"> • Aufsuchen der Familie in ihrem Lebensumfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Abbau von Schwellenängsten bei der Familie • Arbeit mit dem erweiterten Familiensystem • Arbeit mit anderen sozialen Subsystemen (z.B. Peergroup der Jugendlichen, Nachbarschaft) soweit möglich und sinnvoll • Erkennen und Einbeziehen der vorhandenen Ressourcen in der Familie • Arbeit in der Familie unter Berücksichtigung der vorgefundenen Lebensumstände
<ul style="list-style-type: none"> • Zugang zu der Familie als Arbeitsgrundlage finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Wertschätzende, an den Ressourcen der Familie orientierte Grundhaltung allen Familienmitgliedern gegenüber • Arbeit mit den vorhandenen Ressourcen der Familie • Vorhandene Lebensumstände respektieren
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden / Interventionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflecting-Team • Experimentieren mit alternativen Verhaltensweisen • Skulpturen stellen • Mehrgenerationenkontext, Genogramm-Arbeit • Rollenspiele • Zirkuläres Fragen • Einsatz des Familienbretts • Einführung von Ritualen • Schreiben von Briefen • Konfrontation und Zuspitzungen • Einbeziehung von Materialien, Gegenständen, Fotos, Familienerinnerungsstücken • Erteilung von (Haus)aufgaben • Musterunterbrechung

<p>Leistungsbeschreibung Motiviva e.V.</p>	<p>„Aufsuchende Familientherapie“ Gottfried-Claren-Str. 21, 53225 Bonn, Tel.:0228/763700-0 Fax:0228/763700-99 E-Mail: martina.handels@motiviva.de</p> 	
Seite 5 von 6	Stand: 01/ 2017	Ambulantes Angebot

<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von zwei TherapeutInnen 	<p>So kann der Sogwirkung der Familie, die im aufsuchenden Setting besonders groß ist, besser begegnet werden. Nutzung des Reflecting-Teams als Alternative zur direkten Kommunikation mit der Familie (z.B. Metadialog, alternative Interpretationen und „Splitting“). Das in der Regel gemischtgeschlechtliche Team erleichtert männlichen und weiblichen Familienmitgliedern in vielen Fällen das Ansprechen brisanter Themen und bietet Identifikationsmöglichkeiten. Das Erfassen von sehr komplexen Familiensystemen gelingt deutlich besser.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte mit anderen involvierten Systemen 	<ul style="list-style-type: none"> • Widerstände und Ressourcen aus involvierten Systemen aufspüren und nutzbar machen • Zusammenarbeit mit den für das Familiensystem wichtigen Helfern wie z.B. Ärzten, Schulen, wo das angezeigt und gewünscht ist • Helferkonferenzen einleiten
<ul style="list-style-type: none"> • Krisenintervention 	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichbarkeit der Mitarbeiter nach Absprache • Ggf. schnelle Intervention (z.B. Hausbesuch) • Vermittlung anderer Hilfsangebote, z.B. Jugendenschutzstelle

Leistungsbeschreibung Motiviva e.V.		„Aufsuchende Familientherapie“ Gottfried-Claren-Str. 21, 53225 Bonn, Tel.:0228/763700-0 Fax:0228/763700-99 E-Mail: martina.handels@motiviva.de	
Seite 6 von 6	Stand: 01/ 2017	Ambulantes Angebot	

Ausstattung und Ressourcen	
Dauer und Umfang	<ul style="list-style-type: none"> • i.d.R. bis zu 18 Monaten • i.d.R. 2-3 wöchentliche Sitzungen a 2 Stunden • in Krisenzeiten auch häufigerer Kontakt möglich • Telefonkontakte, wenn nötig
Ausstattung und Personal	multiprofessionelles Team aus BeraterInnen und TherapeutInnen unterschiedlicher therapeutischer Schulen und Ausbildungsrichtungen
Raum	Prax isräume werden vorgehalten, für den Fall, dass ein Setting mit der Familie außerhalb ihres Lebensumfeldes sinnvoll erscheint.

Qualitätssicherung	
	indirekte Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
durch Konzeptentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der Konzeption • Regelmäßige Fortschreibung der Konzeption • Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden • Diskussion aktueller Forschungsergebnisse
durch Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Fort- und Weiterbildungen • Auseinandersetzung mit neuester Literatur und Forschungsergebnissen • regelmäßige externe Supervision sowie kollegiale Supervision
durch Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der familientherapeutischen Sitzungen • Erstellung eines Genogrammes